

B-15	Bewerbung als Beisitzer
-------------	--------------------------------

Liebe Freundinnen und Freunde,

Ich möchte mich bei euch als Beisitzer für den Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND bewerben.

Ich finde es wichtig, dass man als Beisitzer in der GRÜNEN JUGEND viel Kontakt zur Basis hat. Denn ich möchte euch vertreten. Um zu wissen was euch beschäftigt, was euch stört oder wo ihr Hilfe braucht, werde ich das Gespräch mit euch suchen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass BASISBETEILIGUNG in der GRÜNEN JUGEND groß geschrieben wird. Außerdem möchte ich als Beisitzer versuchen euch mehr in Entscheidungsprozesse und die Arbeit des Bundesvorstandes einzubinden.

Da ich einige Zeit SchülerInnensprecher meines Gymnasiums war interessieren mich vor allem die Themen Bildung und demokratische Teilhabe. Der erste Schritt zur demokratischen Teilhabe ist die Integration. Auch diesem Thema werde ich mich widmen.

Ich habe oft auf Podiumsdiskussionen mit der Jungen Union erlebt, dass Deutsche Flaggen auf deutschen Schulhöfen gefordert werden, um Gemeinsamkeit zwischen den SchülerInnen herzustellen. Ich finde, dass Zusammengehörigkeitsgefühl sich nicht über Nationalität definieren sollte, sondern dass man Zusammenhalt durch gemeinsame Schulraumgestaltung und gemeinsame Erlebnisse erreichen kann. Dafür gibt es viel zu wenig Möglichkeiten für SchülerInnen. Ich halte die Idee der Demokratischen Schule für ein hervorragendes Konzept, um SchülerInnen die Möglichkeit zu geben Demokratie zu lernen und zu leben. Außerdem haben sie die Möglichkeit ihr Lernumfeld selbst zu gestalten.

Integration ist für mich ein wechselseitiger Prozess. Denn auch die aufnehmende Gesellschaft muss dazu beitragen, dass sich Menschen integrieren können. Deshalb finde ich es wichtig, dass sich auch die GRÜNE JUGEND mit anderen Kulturen auseinander setzt. Für Millionen Menschen ist auch ihre Religion ein Teil ihrer Kultur und ihrer Lebensform. Die GRÜNE JUGEND sollte sich deshalb auch mit verschiedensten Religionen auseinander setzen, um Vorurteile abzubauen und um zu einem gesellschaftlichen Diskurs, der für eine multikulturelle Gesellschaft notwendig ist, beizutragen. Damit zusammenhängend dürfen wir auch nicht vor rechter Hetze halt machen und müssen Rechtsextremismus & Antisemitismus in seinen verschiedensten Formen bekämpfen. Aufgrund meiner Erfahrungen mit Rechtsextremen in Sachsen und Bremen ist mir dies besonders wichtig.

Nach wie vor gibt es zwischen West- und Ostdeutschland gefühlte und auch tatsächliche Unterschiede. Ich möchte mich diesen annehmen und gerade innerhalb unseres Verbandes daran arbeiten diese abzubauen und für Verständnis und Interesse der jeweiligen historischen Erfahrungen werben.

Ich hoffe auf Eure Unterstützung auf dem Bundeskongress in Würzburg. Wenn ihr Fragen habt, dann könnt ihr mir gerne eine E-Mail schreiben oder mich anrufen.

Stachelige Grüße

Euer Korbinian

Fon: 0177-5441097 | mail: deuchler_k@web.de
 Blog: www.korbinian-deuchler.de | ICQ: 267-698-883



>>> Korbinian Deuchler<<<
 >Geb. 05.09.1986 in Münster<

Grüne Politik

- Seit Mai 2007 städtischer Bildungsdeputierter für die Grünen in Bremen
- März 2006 bis September 2007 Landessprecher der Grünen Jugend Bremen
- Januar – Mai 2007 Mitglied in der Wahlkampfkommission von den Grünen in Bremen während des Bürgerschaftswahlkampfes
- Seit Juni 2006 Mitglied bei den Grünen
- Seit Januar 2006 Mitglied bei der GRÜNEN JUGEND

Engagement

- März 2007 Hausarbeit zum Thema „Effektivität der parlamentarischen Kontrolle der Bundesregierung im Bereich des BND“
- 2006 sechswöchiges Praktikum im Bürgermeisterbüro von Jens Böhrnsen (Bremen)
- 2005 Petent für die Direktwahl des Bundespräsidenten
- 2005 Initiator und Organisator des politischen Forums „Rückt Sachsen nach Rechts?“
- 2003-2004 Schülersprecher des Carl-von-Bach Gymnasiums Stollberg (Sachsen)
- 2003 Chefredakteur der Schülerzeitung, einige Artikel in der Tageszeitung „Freie Presse“
- 2003-2004 aktiv bei der Bundeskampagne „Ich will wählen“ zur Senkung des Wahlalters und bei den KinderRÄchtsZänkern

Sonst so

- Seit 2006 Politikwissenschaften an der Uni Bremen
- 2005-2006 Zivildienstleistender in einem Behindertenwohnheim in Bremen
- 1997-2005 Carl-von-Bach-Gymnasium in Stollberg (Sachsen)

Interessen

Musik, Konzerte, Fußball,